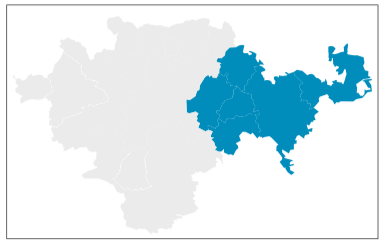


EISLINGEN UND REGION



Salacher räumen Keller frei

Flohmarkt Schnäppchenjäger kommen am Sonntag, 22. Mai, in der Stauferlandhalle auf ihre Kosten. Die Pfadfinder laden zum 40. Trödelmarkt. *Von Ulrike Luthmer-Lechner*

Orientierung für Schüler

Ausbildung Die Stadt hat jetzt die Federführung bei der Messe in Eisingen.

Eisingen. Eine Orientierung nach dem Schulabschluss möchte die Eisinger Ausbildungsmesse „Fit 4 Future“ bieten. Auf der Eisinger Messe für Ausbildung, Studium und Freiwilligendienst präsentieren 26 Unternehmen, Schulen und Organisationen am Dienstag, 28. Juni, in der Stadthalle von 9.30 bis 15.30 Uhr ihre Angebote. Die Ausbildungsmesse bietet eine gute Gelegenheit, die Bandbreite an Ausbildungsberufen, weiterführenden Schulen und Studiengängen kennenzulernen und mit den Anbietern ins Gespräch zu kommen, so eine Mitteilung der Stadtverwaltung. „Die Berufswahl ist für die jungen Leute ein wichtiger Schritt im Leben. Dabei möchten wir sie unterstützen und arbeiten bei der Messe eng mit den Eisinger Schulen zusammen“, erklärt Oberbürgermeister Klaus Heininger. „Auch für die Unternehmen ist die Ausbildungsmesse eine zusätzliche Gelegenheit die Fachkräfte von morgen direkt hier vor Ort für ihre Branchen zu begeistern.“

Nach der Messe im Jahr 2019 mussten sich die bisherigen Veranstalter zurückziehen. Die Stadtverwaltung wollte das Format weiterführen und die Kooperation mit den Schulen ausbauen. Nach zweijähriger Coronapause sei „jetzt endlich Zeit für einen Neustart“, so die Verwaltung.

Kurz notiert

DONZDORF

Wertstoffhof heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen.
Stadtbücherei heute von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr offen.

EISLINGEN

Stadtbücherei heute von 15 bis 19 Uhr offen.
Diakonie- und Krankenpflegeverein der Christuskirche Eisingen-Ottenbach: Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 19. Mai, um 14.30 Uhr, Gemeindeforum der Christuskirche. Referat: Frau Honold „Gehirnjogging mit Mitmach- und Spaßfaktor.“

SALACH

Bücherei heute von 17 bis 19 Uhr offen.

SÜSSEN

Wertstoffhof heute von 16.30 bis 18 Uhr offen.
Grünpfanzentrum heute von 14 bis 18 Uhr offen.

Wir gratulieren

SALACH

Maria Eisele zum 85., Dr. Karl-Heinz Eibl zum 80. Geburtstag.

Endlich öffnen sich für Schnäppchenjäger wieder die Türen der Stauferlandhalle zum großen Flohmarkt der katholischen Pfadfinder vom Stamm Sankt Georg (DPSG). Nach zwei Jahren Pandemie-Pause freuen sich Sammler und Jäger ebenso wie die Pfadis auf das Kruschtel-Paradies, das in diesem Jahr zum 40. Mal stattfindet.

Alte, Junge, Erfahrene und Neulinge, rund 60 Salacher Pfadfinder packen engagiert an. „Klar, es ist für uns alle Knochenarbeit, denn am Freitag muss der Hallenboden präpariert werden, am Samstag wird gesammelt und bis weit nach Mitternacht gesichtet und übersichtlich auf den Tischen ausgelegt, bevor am Sonntag der Verkauf startet“, so Stefan Seehofer. Der Vorsitzende der Pfadfinder feiert dieses Jahr sein Debüt als Organisationsleiter und wird von einem vierköpfigen Team unterstützt.

Einmal im Jahr wird in Salach traditionell für den guten Zweck ausgemistet. Alles was auf Bühne und Keller der Einwohnerschaft schlummert, noch in Schuss ist

„Wir sind auf die Hilfe der Einwohner angewiesen.“

Stefan Seehofer
Vorsitzender Pfadfinder Salach

aber nicht mehr gebraucht wird, kann den örtlichen Pfadfindern zugute kommen. „Gesammelt wird ausschließlich im Salacher Ortsgebiet“, betont Stefan Seehofer, der auch Anfragen aus anderen Kommunen erhalten hat. Die jüngsten örtlichen Pfadis ziehen am Samstag mit dem Leiterwägel durch die Gemeinde und nehmen mit, was für sie bereitsteht. Sperrige Gegenstände, wie Fahr-



Was Salacher Haushalte für entbehrlich halten, kann für manche Besucher des Flohmarkts der Pfadfinder in der Stauferlandhalle zum Schnäppchen werden.

Foto: Ulrike Luthmer-Lechner

räder oder größere Spendenmengen, holen Helfer (nach Anmeldung) mit dem Lastwagen ab. Nicht mitgenommen werden unter anderem Matratzen, Dachträger, Skier und Skistiefel, Sonnenschirme und Computer. Die Sammelteams haben auch ein Spendenkasselle dabei.

Geld gesammelt wird erstmals für den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter Bundes. Der Bus ermöglicht schwerkranken Menschen einen letzten Herzenswunsch und fährt sie noch einmal an ihren Lieblingssort.

In der Stauferlandhalle ist das Trödelspektrum riesig und die Preise sind günstig, das wissen eingefeischte Flohmarktbesucher, die seit Jahren in Scharen

begeistert in die Halle strömen. „Wir sind auf die Mithilfe der Einwohnerschaft angewiesen, die unsere Arbeit durch Sachspenden unterstützt“, hebt Seehofer hervor. Von Geschirr, Besteck, Kleidung, Bücher, Spielwaren und Elektrogeräten ist für jeden etwas dabei.

Um neun beginnt die Jagd

Der Run auf die besten Schnäppchen beginnt Punkt neun Uhr, ohne einschränkende Abstandsgebote, die noch vor wenigen Monaten wegen der Pandemie erforderlich waren. Nach ausgiebigem Stöbern und Feilschen können sich die Flohmarktbesucher im Foyer der Halle bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie

einem warmen Mittagessen erholen und stärken. „Alles zu familienfreundlichen Preisen“, berichtet Stefan Seehofer.

Viele fleißige Hände des DPSG-Fördervereins übernehmen die Essensausgabe und Bewirtung. „Ohne die tatkräftige Mithilfe des Fördervereins wäre die Durchführung des Flohmarktes nicht möglich“, erklärt der 30-Jährige, der auch diesmal auf großzügige Kuchenspenden aus der Bevölkerung hofft. Der Erlös der Groß-Aktion fließt in die örtliche Pfadi-Jugendarbeit.

Info Anmeldung zur Abholung größerer Gegenstände ist unter 0177/2483 545 von 18 bis 20 Uhr möglich oder per WhatsApp.

Gedichte und Lieder zum Todestag

Ehrung Musikalisch-literarischer Spaziergang erinnert in Süßen an Johann Georg Fischer.

Süßen. Der Todestag des Süßener Dichters und Ehrenbürgers Johann Georg Fischer jährte sich am 4. Mai zum 125. Mal. Zu diesem Anlass hatten die Stadtverwaltung und Kulturinstitutionen aus Süßen zu einem Spaziergang entlang der Fils eingeladen, teilt die Stadtverwaltung mit.

Bürgermeister Marc Kersting hat an dem Tag rund 30 Bürgerinnen und Bürger bei schönem Frühlingwetter begrüßt. Eröffnet wurde der Spaziergang in der Kulturhalle mit zwei Vertonungen von Gedichten Johann Georg Fischers, mit denen Anna Escala und Marc Reichow die Besucher auf den Rundgang einstimmten.



Am Fischer-Ehrenmal legte Marc Kersting einen Kranz nieder.

Foto: Stadt Süßen

Auf dem Spaziergang bekamen die Besucher in Etappen das Gedicht „Am Flusse der Heimat“ von Volkshochschulleiterin Verena Müller und Stadtarchivarin Carola Eberhard vorgetragen, das auf insgesamt 14 Metalltafeln entlang der Fils im Süßener Stadtgebiet vom Gingenener bis zum Salacher Wehr angelegt ist.

Einen Kranz niedergelegt

Die Entstehung dieses Weges erläuterte Claudia Latzko vom Baum der Stadt. Am J.G.-Fischer-Denkmal legte der Bürgermeister einen Kranz in den Stadtfarben weiß und rot zu Ehren des Dichters nieder. Im Bür-

gerhaus gab es von Anna Escala und Marc Reichow weitere musikalische Interpretationen von vertonten Gedichten Fischers zu hören. Die Leiterin der Kulturhalle, Katharina Weißborn, gab einen Einblick in die Popularität von Fischers Gedichten im 19. Jahrhundert und deren Vertonungen durch verschiedene Komponisten.

Im Filsbogenpark blickte Stadtarchivarin Carola Eberhard auf die „revolutionäre“ Phase in Fischers Leben zurück, und im Anschluss ließen die Besucher den lauen und angenehmen Abend mit einem Gläschen „Schicco“ ausklingen.

Schutz gegen schwere Unwetter

Parteien SPD drängt auf Maßnahmen, die Süßen gegen Starkregen als Folge des Klimawandels schützen.

Süßen. Beim Hochwasserschutz hat die Stadt Süßen ihre Hausaufgaben gemacht. Jetzt will man die Bevölkerung auch vor Starkregenereignissen schützen. Den Impuls dazu habe die SPD-Fraktion gegeben, teilt die Süßener SPD mit. Um sich vor Hochwasser zu schützen, habe die Stadt viel getan. Das berichtete Catharin Schäfer vom Ingenieurbüro Walde + Corbe in einer Sitzung des Technischen Ausschusses. Eine Flussgebietsuntersuchung und ein hydraulisches Modell hatte die Schwachstellen offenbart. Für den Hochwasserschutz im Bereich von Fils, Lauter und vieler Bäche auf Süßener Gemarkung wurden inzwischen alle von dem Fachbüro vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt. Zuletzt ist es mit der Anlage der Fischtreppe an der Fils und dem Umbau des Wehrs am Mühlkanal gelungen, das Ortszentrum vor einem sogenannten hundertjährigen Hochwasser zu schützen.

In den Haushaltsberatungen hatte die SPD-Fraktion beantragt, dass sich die Stadt auch mit dem sogenannten Starkregenereignissen befassen und eine Gefahrenkarte erstellen soll. Starkregenereignisse haben in Folge der Klimaveränderungen stark zugenommen, wie Schäfer bestätigte. Die Vorwarnzeiten sind sehr gering, auch können Ortslagen betroffen sein, in denen gar keine Flüsse oder Bäche liegen. Um verlässliche Ergebnisse zu erhalten sei es wichtig, die wissenschaftlichen Daten zu Starkniederschlägen und das lokale Wissen von Feuerwehr, Stadtbauamt und Hauseigentümern zusammenzuführen. Damit Immobilienbesitzer Eigenvorsorge treffen könnten, müsse zudem die Öffentlichkeit informiert werden.

„Der Klimawandel und unkalulierbare Niederschlagsextreme zwingen uns zum Handeln“, sagte SPD Fraktionschef Udo Rössler. Das sah auch der Ausschuss so. Die Aufstellung einer Starkregengefahrenkarte wurde einstimmig beschlossen und die Verwaltung beauftragt, dafür 75.000 Euro bereitzustellen. Das Land unterstützt die Maßnahme zu 70 Prozent.



Die Fischtreppe am Wehr schützt Süßen vor Hochwasser.

Foto: Giacinto Carlucci

ZUR PERSON



Jasmin Mühleis verstärkt seit einigen Wochen das Team der Stadtkasse im Eisinger Rathaus. Ihre

Hauptaufgaben sind die Buchhaltung, die elektronische Belegarchivierung und die Recherche unklarer Zahlungsvorgänge, um sie entsprechend verbuchen zu können, teilt die Stadtverwaltung mit. Im Bereich der Finanzbuchhaltung hat sie sich aktuell weitergebildet. Privat entspannt die Göppingerin beim Lesen von Thrillern und Romanen, im Mittelpunkt stehen jedoch Unternehmungen mit ihrer Familie, auch mit dem Fahrrad.

Schnupperkurs bei Fliegergruppe

Donzdorf. Pilot oder Pilotin für zwei Tage lautet das Motto eines Angebots der Fliegergruppe Donzdorf, die im Juli einen zweitägigen Schnupperkurs anbietet. Er richtet sich an alle, die sich überlegen, mit der Segel-, Ultraleicht- oder Motorfliegerei zu beginnen und einmal ausprobieren wollen, wie sich das anfühlt. Vielleicht könne daraus ein Hobby auf Dauer werden, meint die Fliegergruppe in einer Mitteilung.

Das Angebot richtet sich an den 14-jährigen, der schon „seit immer“ am Zaun steht und Flugzeuge beobachtet. An die 30-Jährige, die es beruflich in die Ge-

gend vorgeschlagen hat und ein spannendes Hobby sucht. Oder den Mittfünfziger, der sich einen Lebensraum erfüllen möchte. Beim Schnupperlehrgang steuern die Teilnehmer das Flugzeug selbst – im Doppelsitzer mit den erfahrenen Fluglehrern. Auch theoretische Kenntnisse zur Fliegerei werden vermittelt, insbesondere zu Technik und Meteorologie. Die Teilnehmer des Lehrgangs, der am 26. Juni und am 2. Juli über die Bühne geht, müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Die Kosten belaufen sich auf 99 Euro. Anmeldung unter schnuppern@fliegergruppe-donzdorf.de.

AUS DER SCHULE



Die Klasse 2c der Steingartenschule in Donzdorf hat sich jüngst mit dem Thema Hühner befasst. Wie die Schule berichtet, haben die Kinder aus diesem Anlass aus der NWZ lustige Zeitungshühner gebastelt. *Foto: Steingartenschule*

Feuerwehrhaus Schauübung zur Einweihung

Wißgoldingen. Eine Schauübung wird die Feuerwehr von Waldstetten am Sonntag, 29. Mai, in Wißgoldingen vorführen. An dem Tag wird nämlich das neue Feuerwehrhaus im Waldstetter Teiltort Wißgoldingen eingeweiht. Aus diesem Anlass gibt es in und beim Feuerwehrhaus ab 10 Uhr ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tombola sowie Speisen und Getränken. Interessierte können an dem Tag auch das neue Gebäude in der Straße „Im Eichich 6“ besichtigen.